

Gemeindeverwaltung  
-Ostseebad Binz-

### Niederschrift

über die öffentliche 31. Sitzung (6. Wahlperiode) der Gemeindevertretung der Gemeinde  
Ostseebad Binz am 20.9.2018

unter dem Vorsitz von : **Frau Heike Reetz**

Vorsitzende der Gemeindevertretung

1. Stellvertreter der Vorsitzenden
2. Stellvertreter der Vorsitzenden

Die Gemeindevertretung:

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 1. Borchert, Heinz        | X |
| 2. Böttcher, Mario        | X |
| 3. Dohrmann, Ulf          | X |
| 4. Franke, Bernhard       | E |
| 5. Holtz, Helga           | X |
| 6. Groß, Dennis           | X |
| 7. Mehlhorn, Christian    | X |
| 8. Michalski, Jürgen      | X |
| 9. Olschewski, Karl-Heinz | X |
| 10. Reinbold, Ralf        | X |
| 11. Reetz, Heike          | X |
| 12. Rösner, Renate        | E |
| 13. Schneider, Silke      | X |
| 14. Schulz, Norbert       | X |
| 15. Szymanski, Holger     | X |
| 16. Dr. Tomschin, Manuela | X |
| 17. Tomschin, Dietrich    | X |

Mitglieder der Verwaltung:

Herr Schneider	Bürgermeister
Frau Guruz	Bauamtsleiterin /1. Stell. des Bürgermeisters
Herr Behrens	Kämmerer/2. Stell. des Bürgermeisters
Frau Küster	Amtsleiterin Zentrale Dienste und Soziales
Herr Gardeja	Kurdirektor

## Protokoll der 31. Sitzung der Gemeindevertretung am 20.9.2018

### *öffentlicher Teil*

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Ort: Haus des Gastes, Heinrich-Heine-Straße 7

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Zu 1.,1.1.,1.2.

**Frau Reetz** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Abgeordneten, den Bürgermeister, die Amtsleiter und die griechische Delegation. Die Gemeinde Binz pflegt seit geraumer Zeit einen guten Kontakt nach Hersonissos auf der Insel Kreta und möchte diesen Kontakt weiter ausbauen.

Die Delegation setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Herrn Ioannis Mastorakis	(Bürgermeister)
Herrn Konstantinos Tsantiakis	(Präsident des Stadtrates)
Frau Kalliopi Angeli	(Stadträtin)
Herr Ioannis Milakis	(Beauftragter für Jugendarbeit)
Frau Eftychia Andrianou	(Mitarbeiterin Abteilung Planung der Stadt)
Herr Dimitrios Sopikis	(Deutsch-Griechische Versammlung Süd-Griechenland, Büro Athen)

Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Entschuldigt sind Frau Rösner und Herr Franke. Von 17 Gemeindevertretern sind 15 anwesend; damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Zu 2.

### **Tagesordnung**

#### **öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der griechischen Delegation
  - 1.1 Feststellen der form- und fristgerechten Ladung
  - 1.2 Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellen der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.8.2018 - öffentlicher Teil
4. Informationen der Vorsitzenden
5. Grußworte des griechischen Bürgermeisters, Herrn Ioannis Mastorakis, aus Hersonissos
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Anfragen der Gemeindevertreter
8. Einwohnerfragestunde

9. Antrag von Frau Dr. Manuela Tomschin zur Haushaltsdiskussion Stellenbesetzung im Standesamt
10. Beschlussvorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 der Wohnungsverwaltung Binz GmbH
11. Beschlussvorschlag zur 1. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung
12. Beschlussvorschlag zur Dienstwagennutzung durch den Bürgermeister
13. Beschlussvorschlag zur Namensgebung im Parkleitsystem (offene Teilaufgabe aus dem Verkehrskonzept Prora)

#### nichtöffentlicher Teil

14. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.8.2018 – nichtöffentlicher Teil
15. Grundstücksangelegenheiten
  - 15.1. Beschlussvorschlag zum Antrag auf Erwerb einer Liegenschaft der Gemarkung Binz, Flur 2, Flurstück 592/11 von ca. 1972 m<sup>2</sup>
  - 15.2. Beschlussvorschlag zum Ankauf der Flurstücke 5/68, 5/69, 5/149 sowie 6/6 in der Gemarkung Prora, Flur 7 (Küstenschutzwald)
16. Beschlussvorschlag zum Abschluss eines Vergleiches im Rahmen des Gerichtsverfahrens Gemeinde Ostseebad Binz ./ Landesamt M-V zur Maßnahme „Ausbau Bahnhofstraße/ Ortsdurchfahrt L29“
17. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Abgeordneten

Zu 3.

#### **Beschluss-Nr. 72-31-2018**

Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.8.2018 – öffentlicher Teil.

Abstimmung:	Ja/Stimmen:	13
	Nein/Stimmen:	keine
	Enthaltungen:	2

Zu 4.

Informationen der Vorsitzenden

**Frau Reetz** berichtet, dass es gelungen sei, gemeinsam mit den beiden Schulvereinen des Ortes und dem ehrenamtlichen Engagement ein wunderbares Ferienprogramm auf den Weg zu bringen. Sie hält es für wichtig, das Ferienprogramm im nächsten Jahr weiterzuführen und auszubauen und bittet darum, weitere Ideen und Anregungen gerne an sie heranzutragen.

Zu 5.

Grußworte des griechischen Bürgermeisters

Herr **Ioannis Mastorakis** und Herr **Dimitrios Sopikis** als Übersetzer beginnen ihre Ausführungen:

**Herr Mastorakis** begrüßt die Vorsitzende der Gemeindevertretung, den Bürgermeister, die Amtsleiter und die Gemeindevertreter.

Herr Mastorakis führt aus, dass Kreta und Rügen jeweils die größten Inseln ihrer Länder sind und stark vom Tourismus geprägt sind.

Hersonissos erstreckt sich auf 72.000 km<sup>2</sup> und zählt 27.000 Einwohner. Die Gemeinde

Hersonissos zählt insgesamt 22 Gemeinden und 52 Dörfer.

Herr Mastorakis gibt Einblicke in das Gemeindeleben:

- 33 Mitglieder im Stadtrat
- 6 Vize Bürgermeister
- 177 Mitarbeiter in der Verwaltung
- 9 Kommunalbetriebe

Die Stadt Hersonissos hat eine sehr große Tradition. Bereits in der minoischen Zeit war diese Landschaft besiedelt. Der Palast von Malia aus der minoischen Zeit ist eine Sehenswürdigkeit aus dem Bereich Archäologie auf Kreta.

1970 begann man mit dem Bau der ersten Hotels an der 54 km langen Küstenlinie.

- 75.000 Betten
- 1.500.000 Gästeankünfte
- 8 Mill. Übernachtungen
- 3.500 touristische Unternehmen

Die Tourismus-Branche von Hersonissos ist vergleichsweise so groß wie auf Mallorca und Zypern.

Wirtschaftlich bedeutend ist neben der Tourismus- Branche auch der Agrarsektor im Inland. Hier werden pro Jahr 20.000 Liter Olivenöl produziert.

Nach der Kommunalreform 2011 haben sich vier Gemeinden zu einer großen Gemeinde zusammengeschlossen. Die Gemeinde bildet somit einen sehr starken wirtschaftlichen Standort sowohl in Griechenland als auch auf Kreta.

Hersonissos ist eine wirtschaftlich gesunde Gemeinde und hat ein Jahresbudget von ca. 40 Mill. EUR zzgl. der Gelder für Projekte aus der Europäischen Union.

Der Umweltschutz ist in Hersonissos ein wichtiger Aspekt. Zurzeit werden diverse Maßnahmen umgesetzt z. B. der Bau von Kläranlagen (Investition: 20 Mill EUR) und die Abfallbehandlung (Investition: 26 Mill EUR)

Hersonissos ist eine sehr internationale Gemeinde. Es gibt sehr viele Leute aus dem Ausland, die ihren Wohnsitz nach Hersonissos verlegt haben. Zum einen, weil es ihnen dort gefällt und zum anderen, weil sie dort arbeiten.

Im Mai 2017 haben beide Bürgermeister eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Darin geht es um die Zusammenarbeit der Verwaltung beider Kommunen, um deutsch-griechischen Jugendaustausch und die aktive Kooperation in den Bereichen Tourismus und Umwelt. Nun haben sich die Partner auf ein gemeinsames Motto geeinigt: „Zwei Inseln verbinden Europa“. Zunächst sollen drei Projekte umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit soll auf Ehrlichkeit, Vertrauen und Freundschaft basieren. Zugleich soll am Ende ein Mehrwert für alle Bürger beider Gemeinden entstehen.

In der Gemeinde Binz habe man Menschen kennengelernt, die über ihre Arbeit hinaus ehrenamtlich engagiert sind, dies habe die Delegation persönlich sehr berührt. Das ist ein Punkt, den sie gerne mitnehmen.

Nach den Begrüßungsworten überreicht **Herr Mastorakis** eine Kretische Windmühle als Gastgeschenk an den Bürgermeister, die Gemeindevertreter und die Amtsleiter. Zudem erhält die Gemeinde Ostseebad Binz als symbolisches Geschenk und anlässlich ihres 700-jährigen Jubiläums: einen Olivenbaum.

**Herr Schneider** bedankt sich dafür. Dieses Treffen sei für ihn ein weiterer Meilenstein, die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren weiter auszubauen und gemeinsame Interessen zu bündeln.

Der Bericht des Bürgermeisters wird der Niederschrift als Anlage beigefügt und ist im Internet nachzulesen.

Zu 7.

Anfragen der Gemeindevertreter  
Keine Anfragen

Zu 8.

Einwohnerfragestunde

**Frau Löhr** zeigt den derzeitigen Schienenersatzverkehr in der Zeit vom 17.9.-31.10.2018 auf der Insel Rügen und die A-20- Baustelle auf. Unter diesem Aspekt sollte darüber nachgedacht werden, die Kurtaxe zu reduzieren oder für 1-2 Monate auszusetzen. Zudem gibt es keine Taxen. Die Taxen, die wir hier im Ort haben, sind permanent reserviert und blockiert durch die Krankentransporte.

**Frau Löhr** regt an, dass die Gewerbetreibenden und Hoteliers sich bei der Entscheidungsfindung zum Duckstein Festival und zum Ironman mit einbringen können.

**Frau Löhr:** In der letzten Betriebsausschusssitzung am 14.8.2018 wurde das Thema Hochzeiten in Binz angesprochen. Für sie sei es unverständlich, dass in der Saison nur sehr wenige Trauungen im Mütter Turm stattgefunden haben, obwohl dieser komplett saniert worden ist. Zudem hatte sie in der Sitzung angeboten, dass Hotel Rugard als Außenstelle des Standesamtes zu nutzen.

**Frau Löhr** verweist auf die geplante Änderung zur Fremdenverkehrsabgabe und macht deutlich, dass sie ein Gegner dieser Abgabe sei. Eine Erhöhung der Fremdenverkehrsabgabe auf den Schultern des Tourismus mit den Einschränkungen der Umwelt hält sie nicht für richtig und appelliert, an die Gemeindevertretung, dagegen zustimmen.

**Herr Weyer** bringt vor, dass er eine Wohnung im Block 2 erworben habe. Das Verkehrsaufkommen auf der davor liegenden Straße sei sehr stark angestiegen und zum Teil lebensgefährlich. Diese „Straße“ war vor vier Jahren noch als Fußgängerweg gekennzeichnet. Die Nutzung sei erst vor kurzen geändert worden.

**Frau Guruz** verweist darauf, dass es sich hier nicht um eine öffentliche Straße handelt sondern um eine Privatstraße. Insofern könne die Gemeinde keine Regulierungen vornehmen. Sie wird sich hinsichtlich der Nutzung noch einmal kundig machen. Zudem wird Herrn Weyer geraten, die Sachlage in der Eigentümersammlung zu thematisieren.

**Herr Thomas Beyer:** Anfragen zum Ironman.

- Gibt es belastbare Zahlen, was die Ausgaben der Gemeinde Binz betrifft?
- Gibt es konkrete Zahlen, welche die Einnahmen für die Gemeinde Binz belegen?

**Herr Beyer** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Marina.

In Beantwortung der Anfrage zum Ironman führt **Herr Gardeja** aus, dass 2014 mit dem Veranstalter ein 5-Jahresvertrag geschlossen wurde. Die Veranstaltung kostet mehr als 100.000 EUR. Was die Einnahmen anbelangt, fließen diese maximal in die Kurtaxerlöse. Diese Einnahmen sind ein kleiner Bestandteil im Vergleich zu den Wertschöpfungseffekten in der Branche. 7000 Übernachtungen im Vergleich zu den Starterlisten während des Events. Wir sind Anlassgeber und Anlasserschaffende, damit die Branche sich gut entwickelt. Insofern wird der Ironman als Vertrieb und Marketingthema gesehen. Bei einer internationalen Marktbearbeitung in der Größenordnung und Reichweite müsse man auch wesentlich mehr Etat aufwenden.

In Beantwortung der Anfrage zur Marina äußert **Herr Schneider**, dass aufgrund des Gutachtens, welches im letzten Jahr vorgestellt wurde, die Verwaltung beauftragt wurde, jede Fachplanung abzuarbeiten, um dann eine tatsächliche Entscheidungsgrundlage für die Gemeindevertretung zu haben, mit welchen Chancen und mit welchen Risiken in eine Hafententwicklung entsprechend hineingegangen werden kann. Zwischenzeitlich wurde eine Messboje zur Wellenanalyse ausgesetzt. Die Messergebnisse werden kontrolliert und aufgenommen, sodass belastbares Material hinsichtlich der Strömungsverhältnisse im Frühjahr 2019 vorliege und ausgewertet werden könne.

**Herr Heitmeyer** beklagt das fehlende Personal für die Kontrolle des Strandbereiches. Er habe festgestellt, dass Strandbesucher ihre Hunde nicht anleinen und die Raucher ihre Kippen im Sand entsorgen.

Weitere Kritikpunkte sind:

- Der fehlende Handlauf am Strandabgang 27.
- Die neuen Abgangsschilder. Die alten Schilder waren für die Kinder einprägsamer.

**Herr Gardeja** beschreibt, dass die Meinung zum Thema Hund teilweise sehr weit auseinander gehe und verweist auf 52.000 Hundeübernachtungen mit einer steigenden Tendenz. Dies sei eine riesige Herausforderung für die Infrastruktur, insbesondere für den Strand. Es gibt 66 Strandabschnitte und davon drei Strandabschnitte für Hunde. Im Vergleich zu den Zahlen die uns vorliegen, viel zu wenig. Demzufolge haben wir unvernünftige Benutzereffekte, die wir nicht so kontrolliert bekommen, wie wir es uns gemeinsam wünschen.

**Herr Gardeja** bekennt, dass er kein Freund von noch mehr Verbotsschildern am Strand sei. Ein freies Reisen mit der Vernunft der Leute sollte kombinierbar sein. Man sollte nicht den Glauben haben, dass mit mehr Verbotsschildern die Einhaltung von Verhaltensregeln kontrollierbar sei.

Für die Verschmutzung im Bereich der Strandkörbe wird an die Strandkorbvermieter appelliert, gemeinsam für Sauberkeit zu sorgen.

Der Hinweis zum fehlenden Handlauf am Strandabgang 27 wird von Herrn Gardeja aufgenommen.

Zu 9.

**Antrag von Frau Dr. Tomschin in die Haushaltsdiskussion 2019 (Stellenplan) die Besetzung des Standesamtes mit 2 VzÄ einzubringen und dies entsprechend zu berücksichtigen.**

**Frau Dr. Tomschin** legt dar, dass Herr Gardeja in der letzten Betriebsausschusssitzung darüber informiert habe, dass Trauungen urlaubs- und krankheitsbedingt in der Hauptsaison zum Teil nicht stattfinden konnten. Sie war darüber sehr überrascht und daraus resultierte dann ihre Frage im Betriebsausschuss, einen Antrag diesbezüglich aus dem Ausschuss heraus einzubringen. Dies wurde nicht bestätigt und infolgedessen habe sie den Antrag gestellt.

Der ideelle Wert, der durch Hochzeiten erbracht wird, ist nicht zu ermessen, wenn diese glücklichen Menschen, die sich hier trauen lassen, von dem schönsten Tag ihres Lebens

eine Botschaft in die Welt senden. Neben dem Einnahmepotenzial für unsere Gemeinde sind die Trauungen auch ein großer Werbeeffekt für unseren Ort. Trauungen, die in Binz nicht stattfinden, werden in anderen Orten der Insel vollzogen.

Frau Dr. Tomschin beantragt aus diesem Grund eine zusätzliche VzÄ in die Haushaltsplanung (Stellenplan) 2019 aufzunehmen.

**Herr Schneider** legt dar, dass im Antrag lediglich Einnahmen begründet werden, aber keine Ausgaben.

Er führt aus, dass sich die jährlichen Lohnkosten auf ca. 52.000,00 EUR belaufen.

Die standesamtlichen Gebühren werden laut Kostenverordnung des Innenministeriums M-V erhoben.

Demnach zahlen Einwohner von Binz:

Mo-Fr. 83,00 €

Sa. 183,00 €

und Auswärtige folgende Verwaltungsgebühr:

Mo-Fr. 58,00 €

Sa. 158,00 €

Insofern könne man sich ausrechnen, wie viele Trauungen vollzogen werden müssen, um an die jährlichen Lohnkosten heranzukommen.

In diesem Jahr war die Situation unbefriedigend. Zum Teil war es ein organisatorisches Problem und zum anderen kamen viele ungünstige Situationen (Krankheit, Prüfung einer stellv. Standesbeamtin, Urlaub ) zusammen. Eine Auswertung erfolgt intern. Da mit einer Wiederholung nicht zu rechnen ist, seien eine Standesbeamtin und zwei Stellvertreter aus Sicht der Verwaltung ausreichend.

Auf die Frage von **Herrn Olschewski** nach einer Statistik gibt Herr Schneider die Anzahl der Trauungen der letzten Jahre bekannt.

2015	382
2016	361
2017	252
2018	205 bis zum 13.9.2018 Prognose: 280 bis zum Jahresende

**Herr Schulz** merkt an, dass es zunächst darum gehe, im Rahmen der Haushaltsdiskussion 2019 (Stellenplan) die Besetzung einer zusätzlichen Stelle im Standesamt einzubringen.

**Frau Reetz** ruft den Antrag zur Abstimmung auf.

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer Sitzung am 20.9.2018, dem Antrag von Frau Dr. Tomschin zu folgen, in die Haushaltsdiskussion 2019 (Stellenplan) die Besetzung des Standesamtes mit 2 VzÄ einzubringen und dies entsprechend zu berücksichtigen.

Abstimmung:	Ja/Stimmen:	6
	Nein/Stimmen:	9
	Enthaltungen:	keine

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Zu 10.

**Herr Borchert** zeigt an von der Mitwirkung ausgeschlossen zu sein. Er hält sich in dem für die Öffentlichkeit bestimmten Teil des Sitzungsraumes auf.

**Beschluss-Nr. 73-31-2018**

Die Gemeindevertretung fasst in ihrer Sitzung am 20.9.2018 folgenden Beschluss:

1. Der Jahresabschluss der Wohnungsverwaltung Binz GmbH zum 31.12.2017 in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft /Steuerberatungsgesellschaft Fidelis Revision GmbH geprüften Fassung (uneingeschränkter Bestätigungsvermerk vom 04.05.2018) wird festgestellt.
2. Der Lagebericht der Wohnungsverwaltung Binz GmbH für das Geschäftsjahr 2017 wurde durch den Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.
3. Der Jahresüberschuss von EUR 468.237,89 wird auf das folgende Geschäftsjahr vorgetragen.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
5. Auf der Grundlage des § 3 des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG-MV) wird der Bürgermeister beauftragt, die Binzer Bürger über die ortsübliche Bekanntmachung über den Zeitraum der Auslegung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Bestätigungsvermerkes in der Kämmerei der Gemeindeverwaltung zu informieren.

Abstimmung:	Ja/Stimmen:	14
	Nein/Stimmen:	keine
	Enthaltungen:	keine

Gemäß § 24 KV M-V ist **ein** Mitglied der Gemeindevertretung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu 11.

**Frau Reetz:** Beratungsgegenstand ist die 1. Änderung der Geschäftsordnung. Gestrichen werden soll der § 2 Abs. 4 mit folgendem Inhalt:

„Mitglieder von Ausschüssen können als Zuhörer an den nichtöffentlichen Beratungen der Gemeindevertretung in Angelegenheiten teilnehmen, bei denen sie vorher bereits beratend mitgewirkt haben.“

Frau Reetz: Eine Teilnahme an nichtöffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung ist den in die gemeindlichen Ausschüsse gewählten sachkundigen Einwohnern nicht möglich. Hier sieht die Kommunalverfassung kein Teilnahmerecht vor.

**Beschluss-Nr. 74-31-2018**

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer Sitzung am 20.9.2018 die 1. Änderung der Geschäftsordnung.

Abstimmung:	Ja/Stimmen:	15 (einstimmig)
-------------	-------------	-----------------

Zu 12.

**Frau Schneider** zeigt an von der Mitwirkung ausgeschlossen zu sein. Sie hält sich in dem für die Öffentlichkeit bestimmten Teil des Sitzungsraumes auf.

**Beschluss-Nr. 75-31-2018**

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer Sitzung die Überlassung des Dienstfahrzeuges an den Bürgermeister, Herrn Karsten Schneider, zur privaten Nutzung im Rahmen einer vertraglichen 1-Prozent-Regelung einschließlich der Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte.



Abstimmung:	Ja/Stimmen:	13
	Nein/Stimmen:	keine
	Enthaltungen:	1

Gemäß § 24 KV M-V ist ein Mitglied der Gemeindevertretung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu 13

**Beschluss-Nr. 76-31-2018**

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer Sitzung am 20.9.2018, den Vorschlägen der beratenden Ausschüsse und der Gemeindeverwaltung zu folgen und die Namensgebung des vorliegenden Parkleitsystems in Prora zu vollziehen.

Abstimmung:	Ja/Stimmen:	15 (einstimmig)
-------------	-------------	-----------------



Heike Reetz  
Vorsitzende der Gemeindevertretung



Wolläeger  
Protokollantin